



07  
Juli 2022

Das Ortsblatt für Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

# Der Jößnitzer



## Vereine

6. Schlossparkfest  
Jößnitz

## Vereine

Wolfgang Stumph  
in Jößnitz

## Schule und Hort

Klassenfahrt nach  
Schneeberg



## Veranstaltungen im Juli

Am ersten Juliwochenende fand in Röttis wieder das traditionelle Scheunenfest statt. Am Sonntag, den 3. Juli, richtete dann die SG Jöbnitz das Leichtathletik-Sportfest der vogtländischen Nachwuchssportler aus, bei dem auch viele Kinder der SG erfolgreich abschnitten.

Am kommenden Samstag lädt der Förderverein Schloß Jöbnitz e. V. zum 6. Kinder- und Familienfest in den Schlosspark ein. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Auf die Kinder warten u. a. Torwandschießen, Ponyreiten, Sport für Kinder, Kerzen ziehen, eine Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr! Für das Schmücken des Parkes werden dringend funktionierende Lampions gesucht. Sie können gern am Umgebendehaus bei Frau Schier abgegeben oder an die Tür gehängt werden.

Und da auch die Sommerferien nahe, wünsche ich allen Kindern, Eltern und Großeltern schon einmal eine schöne Ferienzeit, gute Erholung und viele sonnige Tage!

*Christian Kellner – Ortschaftsrat*



### Örtliche Verwaltung Jöbnitz:

Gerhart-Hauptmann-Straße 8  
 Telefon: 03741 – 52 11 88 · Fax: 03741 / 52 81 11  
 E-Mail: [verwaltung-joessnitz@plauen.de](mailto:verwaltung-joessnitz@plauen.de)

### Öffnungszeiten:

Mo / Mi / Fr: geschlossen  
 Di / Do: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

In dringenden Fällen steht Ihnen auch das Bürgerbüro der Stadt Plauen (Telefon: 03741 291 2222 · E-Mail: [buergerbuero@plauen.de](mailto:buergerbuero@plauen.de)) gerne zur Verfügung.





## 6. Kinder- und Familienfest im Schlosspark Jößnitz – 9. Juli 2022



FÖRDERVEREIN  
Schloß  
Jößnitz  
e.V.

Angeknüpft an die große Resonanz der Vorjahre findet auch im Jahr 2022 unser beliebtes Fest statt. **Der Förderverein Schloß Jößnitz e.V. lädt deshalb für den 09. Juli ab 15 Uhr zum 6. Kinder- & Familienfest im Park** zum Kennenlernen, Pläneschmieden, Plauschen, Spielen, Singen und Tanzen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Auf die Kinder warten u.a. Torwandschießen, Ponyreiten, Sport für Kinder, Kerzen ziehen, Hüpfburg, Kinderschminken und vieles mehr! Für das Schmücken des Parkes werden dringend funktionierende Lampions gesucht. Sie können gern am Umgebäudehaus bei Frau Schier abgegeben oder an die Tür gehängt werden. Außerdem suchen wir noch Sponsoren, die das Fest unterstützen wollen.

**Kontakt: [stengel@joessnitz.de](mailto:stengel@joessnitz.de)  
oder 0162 9814454**

*Der Vorstand*



Auch für das 30-jährige Vereinsjubiläum des Förderverein Schloß Jößnitz e.V. ist ein Fest im Hasengrund am 02.09.22 mit Musik der Band Kraizdaquer, Tanz und Filmvorführungen geplant. Hierzu laufen Vorbereitungen. Alle Jößnitzerinnen und Jößnitzer sind zu diesem Fest herzlich eingeladen – bitte vormerken!



# Wolfgang Stumph Höchstpersönlich

Wolfgang Stumph gehört zu den beliebtesten Schauspielern des Landes. Er ist bekannt vom Norden bis Süden, von Ost bis West. „Von Fall zu Fall“ spielte er sich in mehr als 50 Folgen als Kommissar Stubbe in die Herzen aller Krimi-Fans. Kein Wunder, das er nicht selten mit „Herr Stubbe“ angesprochen. Wolfgang Stumph trägt es mit Humor. Im besten Sinne des Wortes. Vor seiner staatlichen Schauspielausbildung an der Schauspielschule Berlin in der DDR absolvierte er ein Studium der Ingenieurpädagogik. Sein Entschluss, auf die Bühne des Dresdner Kabarets „Die Herkuleskeule“ zu gehen, bildete den Grundstein seines schauspielerischen Schaffens. Seine Paraderolle wurde die des „kleinen Mannes“, eines prototypischen Sachsen, der es versteht, hinter einfachen Sätzen Systemkritik zu verbergen. Gegen Ende der 1980er Jahre gelang Wolfgang Stumph der Sprung in die Fernsehunterhaltung mit komödiantischen Gastauftritten als „Beutelgermane Stumpi“ mit DDR-typischem Dederon-Beutel in Gunther Emmerlichs „Showkolade“. 1991 landete er deutschlandweit den Kino-Kassenschlager „Go Trabi Go“. Und auch seine nächste Kreation „Salto Postale“ bescherte ihm höchste Einschaltquoten. Weitere große Filmerfolge folgten wie in „Bis zum Horizont und weiter“, „Dresden“, „Der Job seines Lebens“, „Heimweh nach Drüben“ oder 2018 Stubbe „Tod auf der Insel“.

Für seine herausragenden Leistungen wurde Wolfgang Stumph u. a. mit dem Deutschen Fernsehpreis, den Bayerischen Fernsehpreis und fünf mal mit der Goldenen Henne ausgezeichnet. Trotz des ungebro-



#### Kartenvorverkauf:

- 05.07.2022, 18 – 20 Uhr, Sportstätte Jöbnitz
- ab 08.07.2022, Fair Play Sport (Plauen), Bäckerei Mühlberg (Filiale Jöbnitz)

Weitere Infos unter 0172 3610516 (ab 16:00 Uhr)

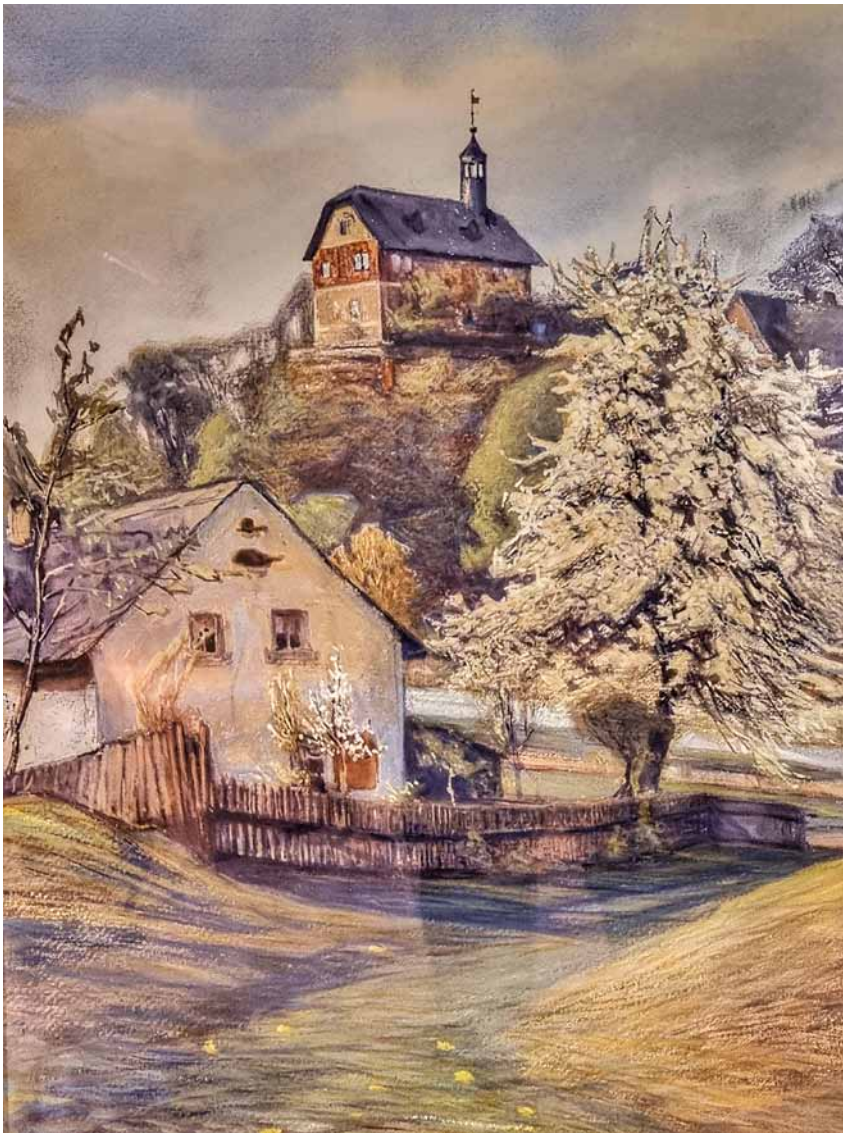
**Sportstätte Jöbnitz**

**30.09.**  
**19:30 Uhr**

chenen Erfolges hat der beliebte Schauspieler aber nie vergessen, wo seine Wurzeln liegen. Er ist und bleibt ein Schauspieler ersten Ranges, ein Unterhalter mit Haltung, engagiert sich für die Krebshilfe und ist seit 2000 offizieller UNICEF-Botschafter. Am 30. September 2022 ist er in der Sportstätte Jöbnitz zu Gast.

Der Kartenvorverkauf startet am 05.07.2022 von 18-20 Uhr in der Sportstätte Jöbnitz (19,90 €/Karte).

Ab dem 08.07.2022 dann im Fair Play Sport (Plauen) und in der Bäckerei Mühlberg (Filiale Jöbnitz).



Albin Schlehahn  
1912

## Fundsachen

Diese Fundsachen liegen in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz zur Abholung bereit. Bitte, soweit möglich, einen geeigneten Eigentumsnachweis erbringen.



Diese **Brille** lag in der 24. KW auf einem Sims an der Rückseite Gebäude Bahnhofstraße 4.



**Schlüssel** gefunden am 22. Juni 2022, Goethestraße in der Einfahrt vor dem Haus 15, Jößnitz



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

# Die Kirche im Dorf

## Liebe Leserinnen und Leser!

Durst ist schlimmer als Heimweh. Der Satz fällt mir ein, wenn ich den Spruch für diesen Monat lese. Er steht im Liederbuch der Bibel, den Psalmen. In diesem Buch haben verschiedene Autoren in lyrischer Form ihren Glauben an Gott beschrieben, ihre Freuden, aber auch ihre Sehnsüchte, Ängste und Schmerzen. Im 42. Kapitel steht da am Anfang des dritten Verses der Ausruf: „Meine Seele hat Durst nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Durst ist eine Erfahrung, die jeder von uns schon gemacht hat. Allerdings muss bei uns niemand wirklich Durst aushalten oder gar verdursten. Der Psalmdichter hatte da sicher andere Erfahrungen. Immerhin lebte er in der Wüste.

Umso deutlicher wird sein Vergleich. Er sehnt sich danach, Gott zu spüren, von ihm angesprochen zu werden. Er weiß, es gibt ihn, diesen lebendigen Gott und er ist sich sicher: Ohne die Zuneigung dieses Gottes und zu diesem Gott wird meine Seele verdursten! Die Seele ist unsere Schnittstelle zu allem Göttlichen. Wenn wir sie vernachlässigen, wenn wir ihr nicht regelmäßig „zu trinken“ geben, geht sie ein oder wird krank. Wie und wo ist also dieser Durst zu stillen? Der Psalmdichter hat da eine ganz konkrete Idee. Wir brauchen nur den Vers weiterzulesen. Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir uns immer wieder auf den Weg zu dieser Quelle machen.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet!  
*Dietrich Moosdorf*

Monatsspruch:

Meine Seele hat Durst nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

*Psalm 42,3*



## 900 Jahre Stadtgeschichte = 900 Jahre Johanniskirche

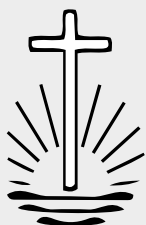
Die Johanniskirche in Plauen wurde vor 900 Jahren durch Bischof Dietrich von Naumburg geweiht.



Nebenbei wird in der Weiheurkunde der Stadtname erstmals urkundlich erwähnt. Was am 19.06. als Plauener Stadtfest gefeiert wurde, war also eigentlich ein Kirchenfest. Die Weihe der Johanniskirche war in der Geschichte ein bedeutender Einschnitt. Plauen bekam seinen ersten Pfarrer, und die Christen einen Ort, an dem sie sich treffen konnten, um ihren Glauben gemeinsam zu leben. Daran hat sich in den vielen Jahren, trotz mancher stürmischer Zeiten, nichts Grundlegendes geändert. Mittlerweile hat Plauen viele Kirchen, in denen sich Christen treffen. Aber darüber hinaus prägte

und prägt der Einsatz der Christen immer wieder auch unsere Gesellschaft. Erinnerung sei an die friedliche Revolution. Eine Bewegung aus den Kirchen heraus und in die Kirchen hinein. Kann das wieder gelingen? Sicher nicht, wenn wir auf unsere Kraft, unsere Ideen setzen, um den Forderungen des Mainstreams zu entsprechen. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit aber, wenn wir uns dem Gott zur Verfügung stellen, der sich in den letzten 900 Jahren als Herr seiner Kirche repräsentiert hat.

Dazu wünsche ich uns allen Mut.



## Neapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

**Jedermann ist herzlich willkommen!**

## Abschied



Am Sonntag Trinitatis wurden in einem feierlichen Gottesdienst in der Johanniskirche Plauen unsere Pfarrerin Beatrice Rummel und ihr Mann aus dem Dienst in unserem Kirchgemeindebund verabschiedet. Seit August 2008 war Pfrn. Rummel in unserer Kirchgemeinde tätig. Zunächst für Jößnitz/Steinsdorf, ab 2017 im Schwesternkirchenverhältnis mit Markus/Paulus und seit knapp zwei Jahren im neuen Kirchgemeindebund Plauen. Ihre vielfältigen Aktivitäten weit über die sonntäglichen Gottesdienste hinaus blieben manchem verborgen. Diejenigen, die ihr dabei begegneten, wussten ihren Einsatz umso mehr zu schätzen. So war sie als Seelsorgerin in mehreren Pflegeheimen tätig, unter anderem im Salus und Zur Warth. Maßgeblich

ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass Plauen mit seinen umliegenden Kirchen Teil der Nagelkreuzgemeinde wurde.

Ab August wird das Ehepaar Rummel seinen Dienst in Dresden tun. Wir wünschen Ihnen viel Freude an ihrer neuen Arbeitsstelle, gute Begegnungen und Gottes Segen.

**Herzlichen Dank für Ihren Dienst bei uns, Frau Beatrice Rummel.**

## Heute: VAKANZ –

Loch, das entsteht, wenn ein Pfarrer die Nase voll hat. Er sucht sich dann eine Gemeinde, die seine Predigten noch nicht kennt. In diesem Loch verschwinden oft Dinge, die man erst bemerkt, wenn sie weg sind. Das LKA (Landeskirchenamt) ist bemüht, solche Löcher zu stopfen. Weil Pfarrer aber Mangelware sind, gelingt das nur, indem anderswo ein neues Loch aufgerissen wird. So wandert die Vakanz durch die Kirchenwelt, ohne jemals zu sterben. Vakanzlöcher werden manchmal durch Eigeninitiative der Kirchgemeindeglieder gefüllt. Häufig ist das die Chance für bisher verborgene Talente.





## Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

### Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Homepage: [www.kirche-joessnitz.de](http://www.kirche-joessnitz.de) und [www.kirche-steinsdorf.de](http://www.kirche-steinsdorf.de)

Pfarrweg 7 | Tel.: 03741 / 52 12 33  
Fax: 03741 / 55 39 41  
E-Mail: [kg.joessnitz@evlks.de](mailto:kg.joessnitz@evlks.de)

#### Pfarrbüro

Do: 16.00 - 18.00 Uhr  
Tel.: 0151 / 421 15 669

#### Dietrich Moosdorf – Gemeindepädagoge

Tel.: 03741 / 52 84 03  
mobil: 015150748495;  
E-Mail: [moosid@t-online.de](mailto:moosid@t-online.de)

#### Kompetenzzentrum Friedhof I

Tel.: 03741 223521,  
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /  
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

#### Friedhofsunterhaltungsgebühr

IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

#### Kirchgeld

IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

3. Sonntag nach Trinitatis	03.07.2022	9.30 Uhr	Paulus- kirche	<b>Gottesdienst</b>
4. Sonntag nach Trinitatis	10.07.2022	10.00 Uhr	St. Johan- niskirche	<b>Pfr. i. R. Dietmar Bräunig</b>
5. Sonntag nach Trinitatis	17.07.2022	9.30 Uhr	Bären- stein	<b>Pfr. Vödisch mit Posaunenchor und anschl. Rostern</b>
6. Sonntag nach Trinitatis	24.07.2022	10.00 Uhr	Jößnitz	<b>Predigtgottesdienst Prädikant C. Weyer</b>
7. Sonntag nach Trinitatis	31.07.2022	10.00 Uhr	Steinsdorf	<b>Predigtgottesdienst Prädikant C. Weyer</b>

8. Sonntag nach Trinitatis	07.08.2022	10.00 Uhr	St. Johan- niskirche	
9. Sonntag nach Trinitatis	14.08.2022	9.30 Uhr	Markus- kirche	<b>Pfr. Vödisch</b>
10. Sonntag nach Trinitatis	21.08.2022	9.30 Uhr	Luther- kirche	<b>Pfr. Gräßer</b>
11. Sonntag nach Trinitatis	28.08.2022	10.00 Uhr	Jößnitz	<b>Gottesdienst zum Schul- jahresbeginn GemPäd D. Moosdorf</b>

### Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr	Pfarrgarten
Christenlehre	donnerstags	2.-6. Kl. 16.00 Uhr	Pfarrgarten
Chor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrgarten
Junge Gemeinde	freitags, nach Absprache	19.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich-Heine-Str. 2) lädt wöchentlich montags  
15.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.



Die ökumenische Aktion  
„Plauen hilft“  
unterstützt die **Ukraine**.

Diakonie-Katastrophenschutz  
ist im Land und benötigt für  
die Hilfsgüter finanzielle  
Unterstützung:

Empfänger:  
Ev.-Luth.-St.-Johannis-  
Kirchgemeinde

Sparkasse Vogtland IBAN:  
**DE84 8705 8000 3444 4444 42**  
BIC: WELADED1PL

Verwendungszweck:  
Plauen hilft – Ukraine



## Rückblick Gemeindeausfahrt nach Waldsassen am 2. Juni 2022

Es war ein wunderbarer Einfall von Pfr. Hans-Jörg Rummel, kurz vor seiner Verabschiedung aus seiner Plauener Pfarrtätigkeit zu dieser Fahrt einzuladen. Corona hat uns ja alle ganz schön „ausgehungert“ nach Gesprächen, gemeinschaftlichen Erlebnissen, nach menschlicher Nähe.

Um so schöner war es, dass wir am 2. Juni pünktlich 9.00 Uhr bei idealem Wetter am Neustadtplatz mit vollem Bus gemeinsam starten konnten. Die Fahrt ging Richtung Fichtelgebirge. Gleich nach dem Start gab's eine kurze Morgenandacht; und dann waren auch schon die alt vertrauten Liedsammlungen dran; das machte Spaß.

Bald waren wir in Waldsassen und entstiegen dem Bus vor der wohl prächtigsten Barockkirche des süddeutschen Raumes, der Basilika des Klosters. Durch das Innere der gewaltigen Kirche wurden wir sach- und fachgerecht geführt. Unser Führer erzählte viel Interessantes aus über 900 Jahren Geschichte. Er erklärte viele der einmaligen Kunstwerke und die riesigen Ausmaße des ganzen Baues. Ich hab mir nur gemerkt: Innenraum Länge 83 m, Höhe 19 m; gewaltig!



Einmalig war auch die weltberühmte Klosterbibliothek Waldsassen. Vor dem Eintritt in diese, wurden unsere Füße mit riesengroßen Filzpantoffeln bestückt und wir durften uns auf dem kostbaren, uralten Parkett „tänzelnd“ bewegen. Wir staunten über die vielen lebensgroßen geschnitzten Holz-

figuren, die die massenhaften Bücherregale mit ihren kostbaren Büchern in Fachbereiche einteilten. Das Tänzeln auf dem Parkett machte einfach Spaß. Nach diesem Tanz hatten wir reichlich Hunger, den wir in der uralten Klosterküche mit dem wunderbaren Kreuzgewölbe köstlich stillen konnten. Wer wollte, konnte sich dann im nahen Kloster- und Erlebnispark ausruhen – oder auch „weiterbilden“.

Die Zeit verging in Waldsassen besonders schnell. Unser netter Busfahrer hupte uns zusammen und wir fuhren per Bus ein paar Kilometer hinauf auf den Glasberg (600 m) bei Waldsassen. Hier an diesem Berg ist die uralte Streusiedlung „Kappl“ mit der wohl eigenartigsten deutschen Kirchenschöpfung, der „Dreifaltigkeitskirche Kappl auf dem Glasberg“. Die Dreieinigkeit Gottes ist schlicht + einfach + glaubwürdig dargestellt. Von Außen: 3 Türme, 3 Eingänge; Innen: 3 Altäre und 3 Ausgänge nach draußen. Das Ganze wird von einer freitragenden 3-teiligen Kuppel überdacht. Innen sind an der Kuppel drei große Gemälde der Trinität dargestellt. Beindruckend: Gott der Schöpfer – Jesus Christus – Heiliger Geist. Die sehr gute Führung beschlossen wir mit unserem Dankgesang: „Großer Gott wir loben dich...“. Abschließend gab es gegenüber beim Kapplwirt Kaffee, Kuchen und Eis. Die vielen Gesprächsgruppen waren nur schwer zu trennen und die Heimfahrt stand an.

Als wir uns Plauen wieder näherten, sprach uns Hans Rummel den Segen unseres Gottes zu. Ich hab an diesem Tag dankbar Gemeinschaft in aller Vielfalt erlebt: Die bekannten Gesichter aus den verschiedenen Gemeinden, Gemeindekreisen und -gruppen sie waren da, ja, sie sind auch älter geworden, aber sie leben – aus Gottes Gnade – wie ich. Welch ein Reichtum. Gott sei dank!

*Erich Eichhorn*

## Kathleen Quellmalz aus Tanzania

Von Tanzania haben wir ja schon immer mal was gehört. Das Ehepaar Moosdorf hält seit vielen Jahren die Verbindung in dieses Ostafrikanische Land aufrecht. Am 20.06. berichtete Frau Quellmalz von ihrer Arbeit unter Straßenkindern in diesem Land. Aus wirtschaftlicher Not kommen Kinder aus den ländlichen Gebieten in die Millionenstadt. Sie erhoffen sich dort ein Einkommen. Manchmal werden sie auch von ihren Familien geschickt. In vielen Fällen endet ihr Weg aber auf der Straße. Wie diesen Jungs geholfen wird, welcher Lernprozess für Europäer da nötig ist, aber auch welches Gottvertrauen, um diese Arbeit nicht nur finanziell abzusichern, wurde an diesem Abend plastisch vor Augen geführt. Ganz klar: ohne Wunder geht so etwas nicht und die muss und darf man von Gott erbitten.



Es passte super, dass am selben Abend Tim Müller sein Projekt vorstellen konnte. Er geht nach seinem Abi als Freiwilligendienst für ein Jahr in dieses Land. Im nächsten Ortsblatt können wir sicher mehr erfahren.





# Die Klassenfahrt nach Schneeberg

## TAG 1

Die Klassenfahrt war aus meiner Sicht ein sich lohnendes Ereignis. Wir sind zur üblichen Zeit in die Schule gekommen, aber eben nicht mit Schulsachen sondern mit Koffern, Taschen und Rucksäcken. Als wir dann nach ungefähr einem Zeitraum, der einer halben Schulstunde entspricht, losgelaufen sind, waren wir nach gut zehn Minuten beim Bus, der uns zum KIEZ gebracht hat. Der Bus war sehr cool, innen drin gab es Sitze aus Leder, Stützen für die Füße, ausklappbare Tische und man konnte nach oben raus schauen. Als wir dann nach einer Stunde da waren, hieß es erstmal warten – warten – warten, denn wir waren nicht die einzigen dort. Es waren auch andere Klassen aus anderen Schulen da. Als wir dann wussten, in welches der Sechs Häuser wir kommen, waren wir ungefähr zehn Minuten damit beschäftigt Betten zu beziehen und Koffer auszuräumen. Dann waren wir wandern. Übrigens waren die Jungs ganz oben (zweite Etage) und die Mädels in der Mitte. Nachdem wir dann wandern waren, haben wir eine Einweisung bekommen, wo wir hindürfen und wo nicht. Am Abend haben wir dann gegrillt und durften im Filzteich Schwimmen gehen. Als es dann 22.00 Uhr ins Bett ging, durften wir noch ein bisschen Labern. Wir sind aber ziemlich schnell eingeschlafen.

Das waren die Ereignisse am ersten Tag, dem Mittwoch.

## TAG 3

Ereignisse Freitag:

Am Freitag war es der übliche Morgenablauf im KIEZ. Obwohl es jedenfalls bei mir im Zimmer einige Besonderheiten gab. Ich bin aufgewacht, hab mich umgezogen und dann mit den anderen das Zimmer aufgeräumt, denn Freitag war der Tag an dem wir gehen mussten. Dann waren alle Zähne putzen. Daraufhin ging es zum Frühstück. Der Kiosk hatte da übrigens schon 8.00 Uhr auf, damit die, die schon früh fahren mussten, sich noch etwas besorgen konnten. Wir haben dann nach dem Frühstück die Zimmer ausgeräumt und saubergemacht. Dann war die Stunde vor der Stunde der Stunden, es war 12.00 Uhr und damit gab es Mittagessen. Dann haben Frau Mocker und Frau Meißner mit uns (Klasse 4a) und Frau Gampe mit Frau Schönrich und Kilians Vater mit der Klasse 4b noch eine Auswertung der drei Tage gemacht. 13.45 Uhr sind wir in den Bus eingestiegen, woraufhin wir knapp eine Stunde lang zurück gefahren sind. Als wir dann 14.45 Uhr an der Schule von unseren Eltern oder Großeltern abgeholt wurden.

**Leopold von den Rasenden Reportern**

## TAG 2

Ereignisse Donnerstag:

Am Donnerstag wurde ich durch einen Schrei ins Gesicht dann so richtig wach. Dann gab es das mit Abstand beste Frühstück, das ich bis jetzt gegessen habe. Nach dem Frühstück ging es dann ziemlich direkt los in die Stadt Schneeberg, denn wir hatten ein Ziel für diesen Tag, und zwar das Planetarium. Wir sind ungefähr 2 Stunden gelaufen. Als wir dann im Planetarium waren, haben wir uns eine Reise durch das Sonnensystem angesehen und ebenfalls den Sternenhimmel. Als wir dort fertig waren, hat Frau Mocker uns ein Eis ausgegeben während wir auf den Bus gewartet haben. Als wir dann im Bus waren, saß ich neben Kilian, auf der Fahrt zurück zum KIEZ haben wir gelabert. Als wir wieder im KIEZ waren, haben wir nur ein kurzes Abendessen gemacht, weil wir am Strand noch Stockbrot und Marshmallows gemacht haben. Von 21.00 bis 22.30 Uhr haben wir Party gemacht. Dann mussten wir noch Zähne putzen und ins Bett gehen, soweit ich weiß sind dann alle ziemlich schnell eingeschlafen.

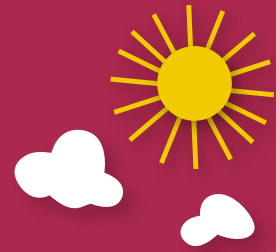




# Unsere erste Klassenfahrt

Am Mittwoch, den 08.06.2022 (bis 10.06.2022), sind die vierten Klassen mit unserem Lehrer und Hortner in der Jugendherberge im KIEZ bei Schneeberg. 9 Uhr ging es mit dem Bus los, ca. 1 Stunde fuhren wir. 10 Uhr sind wir angekommen, nach einer halben Stunde haben wir unsere Betten bezogen und ausgepackt. 12 Uhr gings zum Mittagessen, danach hatte meine Klasse Freizeit bis 15.15 Uhr. Dann liefen wir mit einem Förster um den Filzteich. Als wir wieder da waren, sind wir im Filzteich baden gegangen. 18 Uhr gab es Abendbrot. 22 Uhr war Nachtruhe. Am nächsten Morgen nach den Frühstück 11 Uhr sind wir ins Planetarium Schneeberg gegangen und haben uns etwas über das Sonnensystem anguckt. Zurück ging es mit dem Bus. Für Abend haben wir Stöcke gesammelt, 19 Uhr gab es am Lagerfeuer Stockbrot. Anschließend war Party. Am Freitag hatten wir noch Zeit zum Kegeln. Nach dem Mittagessen ging es wieder zurück. Es war toll.

## Jule



### Das Elfchen



Ein Elfchen ist ein kurzer Text der in 11 Wörter und in 5 Zeilen aufgeschrieben ist. Wenn man ein Elfchen schreibt ist es ja in 5 Zeilen angegeben.

1 Zeile: die Überschrift zu dem Thema

2 Zeile, hat 2 Wörter die etwas zum Thema sagen

3 Zeile: hat 3 Wörter die etwas zum Thema sagen

4 Zeile: hat 4 Wörter die auch etwas zum Thema sagen

5 Zeile: hat 1 Wort das ist das Abschlusswort

Jule

### Elfchen

Frühling



Vogel

zwitschern



Blumen

blühen wieder

bald

kommen

die

Bienen

schön



Jule





*Herzlichen  
Glückwunsch!*

## Fahrbibliothek Vogtlandkreis

in Jöbnitz: Dienstag, 12.07.

9.00 - 10.30 Uhr Pflegeheim „SALUS“  
10.45 - 11.30 Uhr Wohnpark „Zur Warth“  
11.45 - 16.00 Uhr Grundschule

**Vogtland Kultur GmbH,  
Kreisbibliothek Vogtland**  
Tel: 03744 / 36 46 250 Bus: 0175 / 43 51 398  
E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de

[www.kreisbibliothek-vogtland.de](http://www.kreisbibliothek-vogtland.de)



Gefördert durch den Kulturräum Vogtland-Zwickau als regional bedeutsame Einrichtung

## Wir gratulieren den Jubilaren im Juli

Gudrun  
Hermannsdörfer  
zum 101. Geburtstag

Anna Böttger  
zum 90. Geburtstag

Gerda Pflug  
zum 85. Geburtstag

Maria Fischer  
zum 85. Geburtstag

Thea Lippert  
zum 85. Geburtstag

Siegmar Hartenstein  
zum 80. Geburtstag

Ortmut Gebauer  
zum 80. Geburtstag

Gerda Petzoldt  
zum 80. Geburtstag

## Ehejubiläen im Monat Juli

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre Ehe – feiern  
Sabine und Bernd Aschenbrenner

Goldene Hochzeit – 50 Jahre Ehe – feiern  
Käthe und Jürgen Reinhold

*Ich wünsche dir, dass du  
in den kleinen Dingen des Herzens das Glück  
immer wieder neu entdecken kannst.*

*Irmgard Erath*



## Müllentsorgungstermine

Juli / August

REST- ABFALL	Jößnitz - Röttis		Steinsdorf		Oberjößnitz/ Oberjößnitzer Weg - Jößnitz		Zur Platt		Zur Platt 28, 32		
	Steinstr. - H.-Vogel- Str. 6, 7, 8, 9 - Am Essigsteig - Ober- jößnitz - Oberjöß- nitzer Weg - Steinsdorf Am Gut										
JULI	Do 14.07.	Do 28.07.	Do 07.07.	Do 21.07.	Mi 13.07.	Mi 27.07.	Do 14.07.	Do 28.07.	Mo 04.07.	Mo 18.07.	
AUGUST	Do 11.08.	Do 25.08.	Do 04.08.	Do 18.08.	Mi 10.08.	Mi 24.08.	Do 11.08.	Do 25.08.	Mo 01.08.	Mo 15.08.	Mo 29.08.

BIO- ABFALL	Jößnitz - Röttis - Steins- dorf			Oberjößnitz/ Oberjößn. Weg - Jößnitz		Zur Platt			Zur Platt 28, 32	
	Steinstr. - H.-Vogel- Str. 6, 7, 8, 9 - Waldgrün 14-20 (ger.) - Am Essigsteig - Ober- jößnitz - Oberjöß- nitzer Weg - Röttis 6, 10 - Steinsdorf Am Gut									
JULI	Mi 06.07.	Mi 20.07.		Do 07.07.	Do 21.07.	Mi 06.07.	Mi 20.07.		Do 14.07.	Do 28.07.
AUGUST	Mi 03.08.	Mi 17.08.	Mi 31.08.	Do 04.08.	Do 18.08.	Mi 03.08.	Mi 17.08.	Mi 31.08.	Do 11.08.	Do 25.08.

GELBER SACK-DSD	Steinsdorf		Jößnitz - Röttis - Oberjößnitz - alle außer Steinsdorf		
	JULI	Do 14.07.	Do 28.07.	Fr 01.07.	Fr 15.07.
AUGUST	Do 11.08.	Do 25.08.	Fr 12.08.	Fr 26.08.	

PAPIER- TONNE ALTPAPIER	Jößnitz - Röttis - Steinsdorf		Oberjößnitz/Oberjößnitzer Weg Jößnitz	
	Steinstr. - H.-Vogel- Str. 6, 7, 8, 9 - Am Essigsteig - Zur Platt - Ober- jößnitz - Oberjößnitzer Weg - Steinsdorf Am Gut			
JULI	Mo 11.07.	Mo 25.07.	Mi 13.07.	Mi 27.07.
AUGUST	Mo 08.08.	Mo 22.08.	Mi 10.08.	Mi 24.08.



**BITTE BEACHTEN:** Alle Termine sind ohne Gewähr. Beachten Sie dazu bitte den Abfallkalender 2022 für Ihr Grundstück. Stellen Sie alle Abfallbehälter bis 6.00 Uhr bereit.

**STRASSENREINIGUNG:** 29. KW - 20./21. Juli 2022